



Influenza-Wochenbericht für die Woche 49 (29.11. – 05.12.2008)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier die aktuelle Auswertung der letzten Woche, die unter der Leitung des Robert Koch-Institutes (RKI) in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) und dem Deutschen Grünen Kreuz (DGK) erstellt wird. Weitere Informationen finden Sie unter <http://influenza.rki.de/agi>.

Kurzfassung der Ergebnisse:

- Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) befindet sich deutschlandweit auf einem geringfügig erhöhten Niveau. Neben einer geringen Influenza-Aktivität – bisher sporadische Fälle – können andere virale Atemwegsinfektionen, z.B. RSV-Infektionen, zu der Erhöhung beitragen.
- Für die 49. KW sind 43 Proben im NRZ im Rahmen des Sentinels auf Influenzaviren untersucht worden. In 14 Abstrichen wurden Influenza A/H3N2-Viren aus sieben AGI-Regionen nachgewiesen.
- Die von der 40. bis zur 48. KW in Europa charakterisierten Influenzaviren sind (mit Ausnahme von drei Influenza B-Viren) den aktuellen Impfstämmen sehr ähnlich. Eine Influenzaschutzimpfung für Personen über 60 Jahre, Personen mit chronischen Vorerkrankungen jeden Alters sowie für medizinisches Personal ist jetzt, falls noch nicht erfolgt, sinnvoll und zu empfehlen.

Die Ergebnisse im Detail:

Akute Atemwegserkrankungen (ARE)

Der Praxisindex als Indikator für die Morbidität durch akute respiratorische Erkrankungen (ARE) ist etwas angestiegen und liegt bundesweit und in acht von 12 AGI-Regionen (Bayern, Brandenburg/Berlin, Hessen, Niedersachsen/Bremen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz/Saarland, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein) etwas oberhalb der Hintergrundaktivität (Tab.1). Die Werte liegen im gleichen Bereich wie in den beiden Vorsaisons für die entsprechenden Wochen (Abb. 1).

Tab. 1: Praxisindex in den 4 AGI-Großregionen und den 12 AGI-Regionen Deutschlands von der 44. bis 49. Woche 2008

AGI-Großregion AGI-Region	Praxisindex (bis etwa 115 entspricht der ARE-Hintergrund-Aktivität)					
	44. KW	45. KW	46. KW	47. KW	48. KW	49. KW
Süden	100	100	89	97	110	113
Baden-Württemberg	99	99	89	97	108	110
Bayern	101	101	89	98	111	116
Mitte (West)	98	102	105	110	110	124
Rheinland-Pfalz, Saarland	99	98	109	107	111	127
Hessen	100	102	103	106	112	128
Nordrhein-Westfalen	95	106	103	119	107	118
Norden (West)	86	87	96	115	123	130
Niedersachsen, Bremen	85	89	93	108	115	133
Schleswig-Holstein, Hamburg	87	85	99	121	130	127
Osten	95	100	103	103	110	116
Mecklenburg-Vorpommern	93	106	106	102	108	115
Brandenburg, Berlin	95	108	96	110	107	118
Thüringen	96	93	107	101	100	101
Sachsen-Anhalt	85	102	105	109	121	139
Sachsen	105	92	102	96	113	109
Gesamt	96	98	98	106	111	120

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die Werte in den Folgewochen noch verändern können.

¹ Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind namentlich aufgeführt auf der AGI-Internetseite unter: <http://influenza.rki.de/agi/index.html?c=agistudiengruppe>

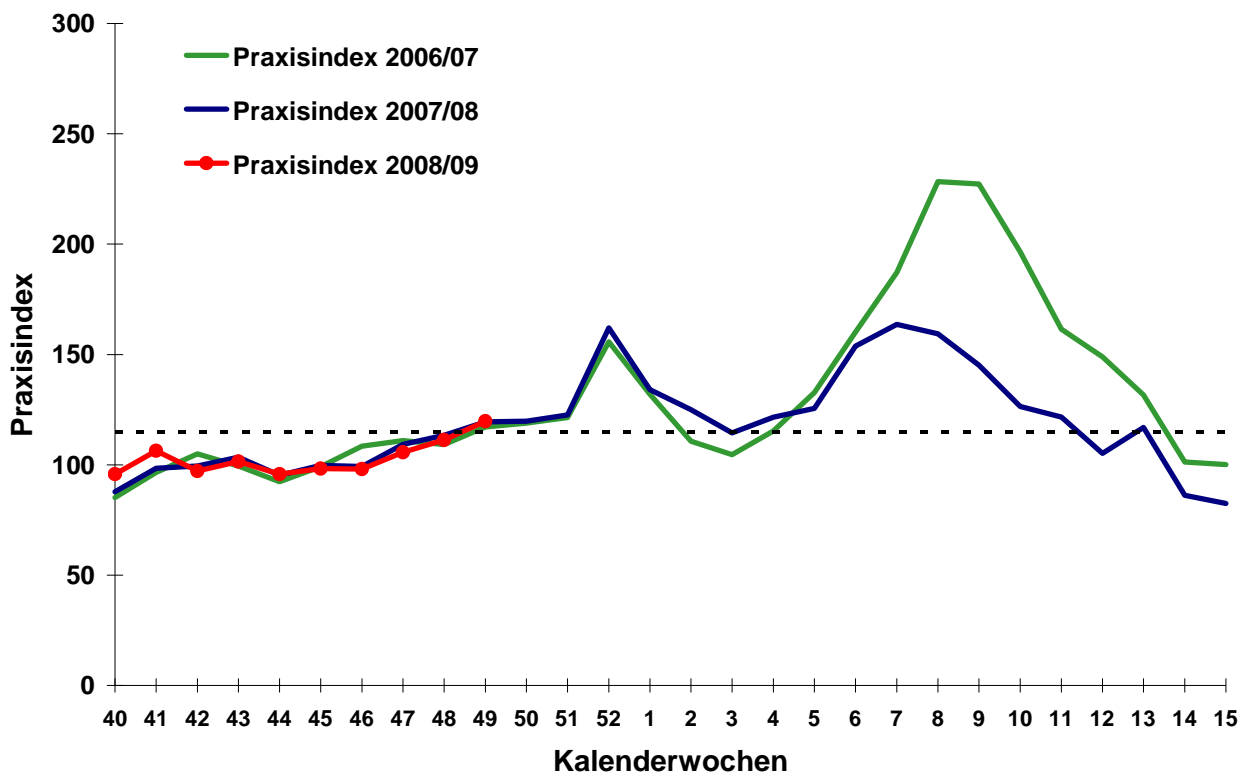


Abb. 1: Werte des Praxisindex für die Saisons 2006/07, 2007/08 und die KW 40 bis 49 in 2008/09. Die gestrichelte Linie gibt den Bereich der Hintergrundaktivität an (bis 115).

Die Werte der **Konsultationsinzidenzen** für Deutschland sind in den letzten Wochen bei Klein- und Schulkindern angestiegen, bleiben aber auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau. Die Altersgruppenverteilung ist wie erwartet. Die Konsultationsinzidenz ist die berechnete wöchentliche Anzahl von ARE-Erstkonsultationen, die bei einem Arzt zur Vorstellung kommen, bezogen auf die Bevölkerung.

Neben einer geringen Influenza-Aktivität – bisher sporadische Fälle sowie einzelne, lokalisierte Ausbrüche – können vermehrte RSV-Infektionen oder Erkrankungen durch andere virale Atemwegserreger zu einem Anstieg der Werte der Konsultationsinzidenz und des Praxisindex beitragen.

Influenzavirus-Nachweise im NRZ

43 Proben wurden in der 49. Woche im NRZ im Rahmen des AGI-Sentinels auf Influenzaviren untersucht. In 14 Abstrichen wurden Influenza A/H3N2-Viren aus sieben AGI-Regionen nachgewiesen (ein Influenzanachweis aus Bayern, zwei aus Berlin, einer aus Hessen, vier aus Niedersachsen, zwei aus Nordrhein-Westfalen, einer aus Sachsen und drei aus Thüringen).

Tab. 2: Anzahl der bisher im NRZ im Rahmen des Sentinels identifizierten und subtypisierten Influenzaviren

Woche	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	Gesamt (ab KW 40/2008)
Anzahl eingesandter Proben*	11	11	16	19	22	26	20	36	42	43	246
davon negativ	11	11	16	17	22	26	19	35	36	29	222
Influenza A (Subtyp unbekannt)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A/H3N2	0	0	0	0	0	0	1	1	4	14	20
A/H1N1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Influenza B	0	0	0	2	0	0	0	0	1	0	3
Anteil Influenza-positive (%)	0	0	0	11	0	0	5	3	14	33	10

*Die Anzahl der eingesandten Proben kann von der Summe der negativen und positiven Proben abweichen, wenn Doppelinfektionen (z.B. mit A/H3N2 und A/H1N1) nachgewiesen wurden. Positivenrate = Anzahl positiver Proben / Anzahl eingesandte Proben, in Prozent.

Die Verteilung der seit der 40. KW subtypisierten Viren zeigt Abb. 2:

A/H3	A/H1	B
83%	4%	13%

Abb. 2: Verteilung der seit KW 40 im NRZ im Rahmen des Sentinels nachgewiesenen Influenzavirustypen und -subtypen

Meldedaten nach dem Infektionsschutzgesetz

Für die 49. KW wurden bisher 26 Erregernachweise übermittelt: 22 Influenza A-Viren (18x PCR, 4x Schnelltest) aus Bayern, Niedersachsen, Thüringen, Berlin, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg und vier Influenza B-Viren (1x PCR, 3x Schnelltest) aus Bayern. Bei den seit der 40. KW übermittelten, typisierten Nachweisen handelt es sich um 67 (78%) Influenza A-Viren (darunter 43 Nachweise mittels PCR mit neun A/H3N2-Subtypisierungen, kein A/H1N1-Nachweis bisher) und 19 (22%) B-Viren (11 davon mittels PCR). Außerdem wurden seit Saisonbeginn vier nicht nach Influenza A oder B differenzierende Schnelltestnachweise übermittelt. In einem Fall wurden keine Angaben bzgl. des Erregers gemacht.

Internationale Situation

Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EISS

In der 48. KW wurden von allen europäischen Ländern, die an EISS berichten, insgesamt 536 im Rahmen der Sentinelsysteme eingegangene Proben auf Influenzaviren untersucht und 65 positive Befunde (12%) gemeldet, darunter 49 Influenza A/H3-Viren, zwei Influenza A/H1-Viren, 12 nicht subtypisierte Influenza A-Viren und zwei Influenza B-Viren. Von insgesamt 430 in den KW 40 bis 48 aus Sentinel- und Nichtsentinelproben nachgewiesenen Influenzaviren waren 395 (92%) vom Typ A (darunter 197 A/H3- und 23 A/H1-Viren) und 35 (8%) vom Typ B. Die interpolierte Verteilung der seit Woche 40 an EISS gemeldeten Nachweise an A/H3-, A/H1- und B-Viren zeigt Abb. 3. Kein Land berichtete über eine erhöhte Influenza-Aktivität, 11 Länder (darunter Deutschland) berichteten über sporadische Influenzanachweise. 18 von 19 seit der KW 40 untersuchten Influenza A/H1N1-Viren (aus England, Österreich und Norwegen) zeigten eine Oseltamivir-Resistenz, waren aber empfindlich gegen Zanamivir. Von 27 untersuchten A/H3N2-Viren waren alle 27 empfindlich gegen Oseltamivir und Zanamivir, während von 26 untersuchten A/H3N2-Viren alle eine Resistenz gegen Amantadin zeigten.

A/H3	A/H1	B
82%	10%	8%

Abb. 3: Interpolierte Verteilung der seit Woche 40 kumulativ nachgewiesenen A/H3-, A/H1- und B-Viren in Europa; d.h., nicht subtypisierte Influenza A-Viren wurden proportional auf die subtypisierten verteilt. Quelle: EISS (www.eiss.org)

Tabelle 3 zeigt die Anzahl der seit der KW 40 in Europa antigenetisch und/oder genetisch charakterisierten Viren und ihre Verwandtschaft mit den aktuellen Impfstämmen, die eine gute Übereinstimmung der H3- und H1-Isolate mit den im Impfstoff vorhandenen Antigenen belegt. Eine Influenzaschutzimpfung für Personen über 60 Jahre, Personen mit chronischen Vorerkrankungen jeden Alters sowie für medizinisches Personal ist jetzt, falls noch nicht erfolgt, sinnvoll und zu empfehlen. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.eiss.org>

Tab. 3: Anzahl der von der 40. bis zur 48. KW in den EISS-Mitgliedsländern analysierten und charakterisierten Influenzaviren

	dem aktuellen Impfstamm sehr ähnlich	dem aktuellen Impfstamm nicht sehr ähnlich
A/H3N2	70 (89%)	
A/H1N1	5 (6%)	
B/Yamagata-Linie	1 (1%)	
B/Victoria-Linie		3 (4%)
Summe	76 (96%)	3 (4%)

Aviäre Influenza

Aviäre Influenza bei Vögeln/Geflügel

Deutschland:

Es liegen keine neuen Meldungen über Infektionen mit aviären Influenzaviren bei Geflügel oder Wildvögeln vor. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.fli.bund.de> (Friedrich-Loeffler-Institut)

International:

In Europa wurden keine H5N1-Ausbrüche bei Geflügel oder Wildvögeln gemeldet. Weitere Informationen zum außereuropäischen Geschehen erhalten Sie über die Homepage der „World Organisation for Animal Health“: www.oie.int/eng/info

Aviäre Influenza bei Menschen

Deutschland:

In Deutschland weiterhin keine Fälle von H5N1 beim Menschen.

International:

Das indonesische Gesundheitsministerium gab zwei humane Fälle aviärer Influenza bekannt: Ein neun-jähriges Mädchen aus der Provinz Riau erkrankte am 7.11. und wurde am 12.11.2008 hospitalisiert. Sie konnte nach Behandlung am 27.11. wieder entlassen werden. Ein zwei-jähriges Mädchen aus Ost-Jakarta, das am 18.11. erkrankt und am 26.11. ins Krankenhaus eingeliefert worden war, verstarb am 29.11.2008. In beiden Fällen kommt als Infektionsquelle der Kontakt zu infiziertem Geflügel in Frage. Weitere Informationen zu humanen Fällen aviärer Influenza erhalten Sie unter: www.who.int/csr/disease/avian_influenza/en/index.html (WHO)

Tab. 4: Kumulative Anzahl labordiagnostisch bestätigter A/H5N1-Infektionen beim Menschen seit Dezember 2003 (WHO, Stand: 09.12.2008). Neue Fälle in Klammern.

Land	2003		2004		2005		2006		2007		2008		Total	
	Fälle	Tote	Fälle	Tote	Fälle	Tote	Fälle	Tote	Fälle	Tote	Fälle	Tote	Fälle	Tote
Ägypten	0	0	0	0	0	0	18	10	25	9	7	3	50	22
Aserbaidshan	0	0	0	0	0	0	8	5	0	0	0	0	8	5
Bangladesch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0
Kambodscha	0	0	0	0	4	4	2	2	1	1	0	0	7	7
China	1	1	0	0	8	5	13	8	5	3	3	3	30	20
Djibouti	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0
Indonesien	0	0	0	0	20	13	55	45	42	37	22 (+2)	18(+1)	139	113
Irak	0	0	0	0	0	0	3	2	0	0	0	0	3	2
Laos	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	2	2
Myanmar	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0
Nigeria	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	1
Pakistan	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	0	0	3	1
Thailand	0	0	17	12	5	2	3	3	0	0	0	0	25	17
Türkei	0	0	0	0	0	0	12	4	0	0	0	0	12	4
Vietnam	3	3	29	20	61	19	0	0	8	5	5	5	106	52
Total	4	4	46	32	98	43	115	79	88	59	38	29	389	246

Mit besten Grüßen

Ihr AGI-Team